

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 51/1965-52/1966 (1967)

Vorwort

Autor: Rogger, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der vorliegende Band des «Archivs für das schweizerische Unterrichtswesen» ist ein Doppelband. Als vor zwei Jahren die Redaktionskommission beschloß, die 1955 erschienene Darstellung der kantonalen Schulorganisationen neu aufzulegen, war sie sich darüber klar, daß eine auf den heutigen Stand gebrachte Beschreibung den Rahmen eines Bandes sprengen müßte. Sie griff daher die Anregung des Redaktors auf, einen Doppelband herauszugeben. In der Überzeugung, daß damit für Verwaltung und Schule ein nützliches Nachschlagewerk geschaffen werde, entschied sie ferner, in Zukunft alle zehn Jahre eine bereinigte, umfassende Darstellung des Schulwesens in Bund und Kantonen erscheinen zu lassen.

Im Unterschied zur Ausgabe des Jahres 1955 wird die allgemeine Übersicht über die Träger des öffentlichen Schulwesens: Bund, Kantone und Gemeinden, diesmal wegfallen, da im letzten Band, dem anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung publizierten Jahrang 50, 1964, des Unterrichtsarchivs, eine zusammenfassende Beschreibung der «Organisation des Schulwesens in der Schweiz» erschienen war.

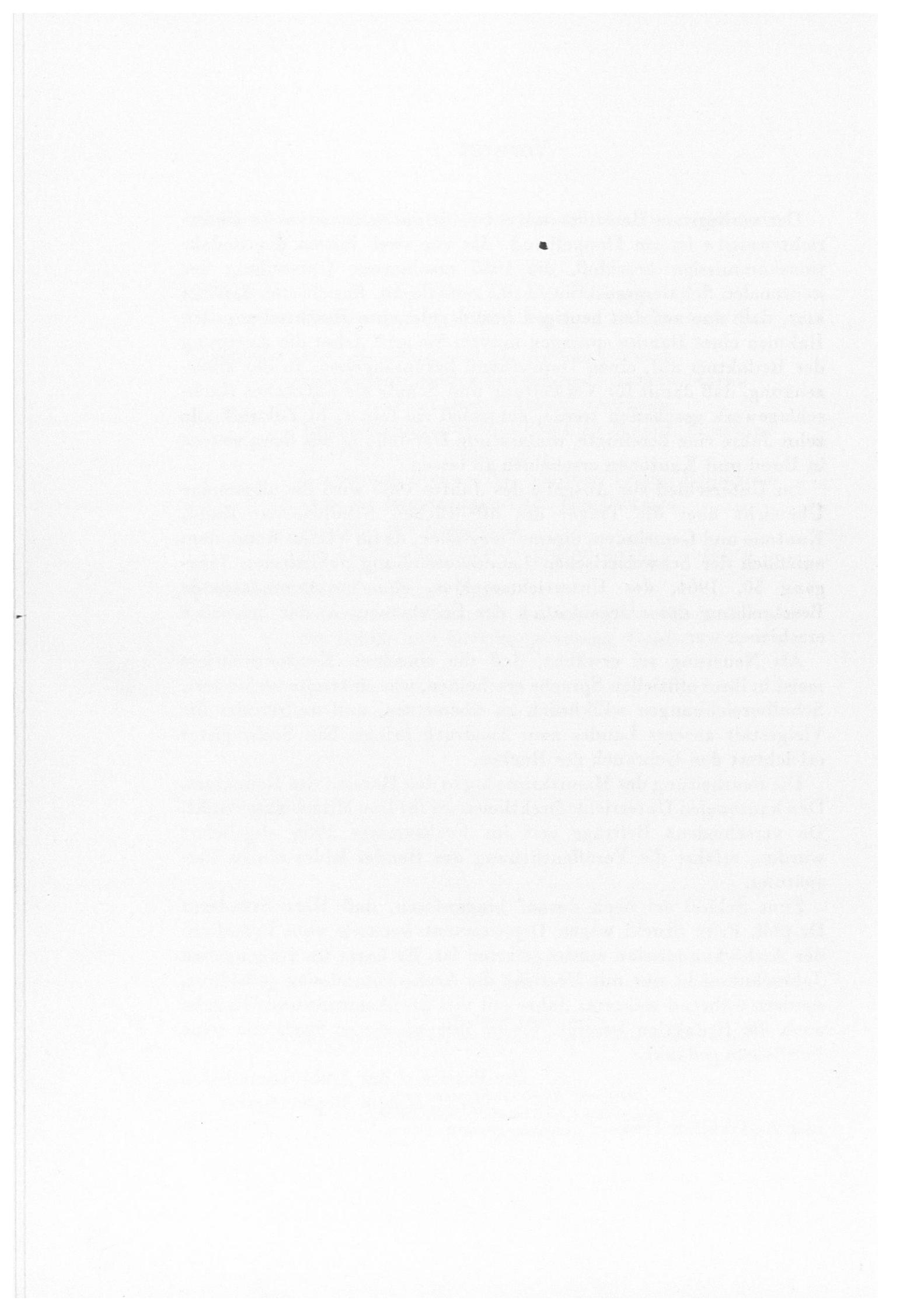
Als Neuerung sei erwähnt, daß die einzelnen Kantonsbeiträge meist in ihrer offiziellen Sprache erscheinen, was einerseits verhindert, Schulbezeichnungen willkürlich zu übersetzen, und andererseits die Vielgestalt unseres Landes zum Ausdruck bringt. Ein Sachregister erleichtert den Gebrauch des Buches.

Die Bearbeitung des Manuskripts lag in den Händen des Redaktors. Den kantonalen Unterrichtsdirektionen sei für ihre Mitarbeit gedankt. Da verschiedene Beiträge erst im Frühsommer 1966 abgeliefert wurden, erfährt die Veröffentlichung des Bandes leider einige Verspätung.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß Herr Ständerat Dr.phil. Fritz Stucki wegen Departementswechsels vom Präsidium der Archivkommission zurückgetreten ist. Er hatte im vergangenen Jahrzehnt nicht nur mit Umsicht die Archivkommission präsidiert, sondern während mehrerer Jahre mit viel Sachkenntnis und Hingabe auch die Redaktion besorgt. Es sei ihm an dieser Stelle für seine Verdienste gedankt.

Der Präsident der Archivkommission
Dr. H. Rogger, Regierungsrat

Luzern, Oktober 1966



SCHULEN IN DER SCHWEIZ

- I. Institutionen des Bundes**
- II. Beschreibung nach Kantonen**

ECOLES EN SUISSE

- I. Institutions de la Confédération**
- II. Description par cantons**

SCUOLE IN SVIZZERA

- I. Istituzioni della Confederazione**
- II. Descrizione secondo i cantoni**

Von Dr. Eugen Egger